MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt

Dezember/Januar/Februar
2019/2020

INHALT

- Geistliches Wort 3
- Café Freie Zeit 4
- Abschied 5
- Kirchenpiraten 6
- Ökumenische Sternsinger 12
- Adventsnachmittag 13
- Aktion Weihnachtspäckchen 13
- Darmstädter Blecho 14
- „Nachhaltig leben?“ 15
- Krippenspiel 16
- Christmette Freundschaft 17
- Weihnachten am Feuer 17
- Gottesdienste 18
- Kindergottesdienst 20
- Weltgebetstag 2020 20
- Mitmach-Gottesdienst 21
- Erntedankgottesdienst 22
- Herbstfest 23
- Mit Woogswasser getauft? 23
- Zur Jahreslosung 24
- Alles Familie! 25
- Michaelsgemeinde 26
- Thomasgemeinde 27
- Elisabeth-Gemeinschaft 28
- DemenzForum Darmstadt 29
- Taufen 31
- Trauungen 31
- Bestattungen 31
- Gruppen und Kreise 32
- Wir sind für Sie da 34

UNSERE RUBRIKEN

- Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- Geistliches Wort, Theologisches
- Kinder und Jugend
- Kinderhäuser
- Blick über den Tellerrand
- Freud‘ & Leid

TITELBILD

Weihnachten in der Martinskirche.

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Sabine Nolde
Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss: 1. Januar 2020.
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Korinther 12,9)

„Was kostet denn so ein Hörgerät?“ –
„Es gibt Modelle zwischen zwei und 2.000 Euro.“
„Ein Hörgerät für zwei Euro? … Das will ich sehen.“

Der Hörgeräteakustiker legt dem Kunden ein kleines blaues Ding aus Gummi mit einem Kabel vor. Der Kunde zieht die Augenbrauen hoch. „Sie müssen sich das Gummiding ins Ohr und das Kabelende in Ihre Hemdtasche stecken.“

„Aber das funktioniert doch nicht!“, empört sich der Kunde.

„Natürlich nicht. Aber wenn die Leute das Ding in Ihrem Ohr sehen, sprechen sie lauter.“

Es kann hilfreich sein, offen zu seinen Schwächen zu stehen. Wer nicht mehr so gut hören kann, ist dankbar, wenn sein Gegenüber laut und deutlich spricht.

Doch wie erkennt das Gegenüber die Notwendigkeit, lauter zu sprechen?

Wer gibt schon gern zu, dass nicht mehr alles so funktioniert wie früher?

Nein, Gleitsichtbrillen, Hörgeräte, Zahnersatz und Stützstrümpfe sind nicht „sexy“ und werden gern vermieden oder zumindest verschwiegen.

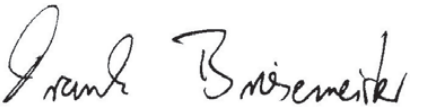
Andere menschliche Schwächen sind mit technischen Hilfsgeräten auch gar nicht auszugleichen. Wer traurig ist, kann selten die Trauer mit irgendeinem Spaßersatz bekämpfen. Und wer Angst hat vor anderen Menschen oder vor der Einsamkeit, kann sich nicht einfach Mut-Strümpfe anziehen, um munter auf sie zuzugehen.

Gott ist ein großer Freund der menschlichen Schwäche: Er kommt als Kind auf die Welt. Daran erinnert das Weihnachtsfest. Ein Neugeborenes ist schwach und völlig angewiesen auf andere. Diese Schwäche Gottes ist auch seine Stärke. Mit jedem Tag wächst das Gotteskind in unsere Welt hinein. Gott wird Teil unserer Welt mit ihrer Angst und mit ihren „Hörgeräten“. Darum versteht er mich auch so gut.

Gott hört mich.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein lebendiges neues Jahr 2020,

Ihr Pfarrer



DIE GRUPPE CAFÉ FREIE ZEIT LÄDT EIN

Im Martinsviertel in Darmstadt gibt es ein Projekt. Dieses Projekt heißt:
Inklusives Martinsviertel.

Das Martinsviertel ist ein Stadtteil in Darmstadt. Im Projekt Inklusives Martinsviertel treffen sich viele verschiedene Menschen.
Denn Inklusiv heißt:

- Alle dürfen mitmachen.
- Alle gehören dazu.
- Niemand wird ausgeschlossen.

Das Projekt Inklusives Martinsviertel hat viele Gruppen.
Eine Gruppe nennt sich **Café Freie Zeit**.

Hier treffen sich Menschen:

- die Lust haben über Freizeit zu reden
- die freie Zeit gemeinsam erleben wollen

Die Gruppe Café Freie Zeit hat geplant:

Dezember 2019:

Was:	Über die vergangenen Termine und die Jahresplanung für 2020 sprechen
Wann:	Dienstag, 10. Dezember 2019, 18.00 – 20.00 Uhr
Treffpunkt:	Martin-Luther-Gemeinde in der Heinheimer Str. 41a
Kosten:	Keine

Haben Sie Lust dabei zu sein? Dann melden Sie sich bei:
Birgit Heckelmann, Heinheimer Str. 41 a, 64289 Darmstadt
Telefon: 06151 9679366
Email: birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

ABSCHIED – ABER NICHT SANG- UND KLANGLOS

Mit dem anstehenden Jahreswechsel wird die von der Stadt Darmstadt angekündigte Neustrukturierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit umgesetzt.

Für uns als Kirchengemeinde folgt daraus, dass die über 50-jährige Tradition der Offenen Kinder- und Jugendarbeit an ihr Ende kommt und der Kirchenvorstand mit den Mitarbeitenden in diesen Wochen ungewollt die „Pforten“ beider Häuser schließt. Für alle Beteiligten bedeutet das Abschied nehmen. Einerseits geht eine lange und bewährte Zeit zu Ende und andererseits müssen wir uns auch von unseren Mitarbeitenden trennen. Während Reiner Engel bereits im Sommer in den Ruhestand gegangen ist, wird ihm Utz Bender zum 31.12. darin folgen. Petra Klawitter und Tine Staib werden - so ist es geplant – in der Trägerschaft des Evangelischen Dekanats eine neue Anstellung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bekommen.

Deshalb laden wir zur Verabschiedung unserer Mitarbeitenden ein. Zugleich verabschieden wir uns gezwungenermaßen von unserer Offenen Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Am Freitag, dem 13. Dezember möchten wir um 18.00 Uhr die Mitarbeitenden für ihre langjährige Mitarbeit und Tätigkeit würdigen und sie mit Segen in der Martinskirche verabschieden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein Beisammensein in unseren Räumen geben. Wir freuen uns über alle, die daran teilnehmen.

An dieser Stelle sei Petra Klawitter, Tine Staib, Utz Bender und Reiner Engel für ihre jahrelange, engagierte Arbeit in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde von Herzen gedankt.

Pfarrer Frank Briesemeister

„ES IST NORMAL, VERSCHIEDEN ZU SEIN“

Kirchenpiraten der Martin-Luther-Gemeinde sind seit fünf Jahren ein starkes Team

Von Rebecca Keller

DARMSTADT. Rund 20 Kinder und Jugendliche treffen sich jede Woche bei den inklusiven „Kirchenpiraten“ in der Martin-Luther-Gemeinde.

„Ich bin anders als Du bist anders als er ist anders als sie“, singen die „Kirchenpiraten“ vergnügt zu Beginn ihres Treffens unter dem Dach des Gemeindehauses, „na und, das macht das Leben eben bunt.“ Das Lied ist Programm. Bei der inklusiven Kinder- und Jugendgruppe der Martin-Luther-Gemeinde sind Unterschiede kein Problem. Im Gegenteil. „Sie bereichern uns“, sagt Birgit Heckelmann.

Die Gemeindepädagogin betreut die Kinder- und Jugendarbeit im Darmstädter Martinsviertel in der Martin-Luther-Gemeinde, Michaelsgemeinde und Thomasgemeinde. Dabei engagiert sie sich insbesondere für die Teilhabe aller: Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind Gottes Ebenbilder, heißt es in der Konzeption ihrer gemeindepädagogischen Kinder- und Jugendarbeit. Birgit Heckelmann sitzt auch für die Martin-Luther-Gemeinde in der Steuerungsgruppe des „inklusiven Martinsviertels“, eines von der Stadt Darmstadt und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband initiierten Netzwerks.

Die „Kirchenpiraten“ machen es sich auf Kissen im Kreis gemütlich, vor ihnen ihre Namensschilder, in der Mitte ein Kreuz und eine Kerze auf einem selbst gestalteten Teppich mit Piratensäbeln und bunten Handabdrücken. Am An-

fang ist Zeit für eine Austauschrunde. In fünf Jahren sind Vertrauen gewachsen und Mut, Persönliches in der Runde zu erzählen. Auch beim Essen wird gleichberechtigte Teilhabe gelebt. Ein Teller mit frisch geschnippeltem Obst und Gemüse wandert herum, jeder darf sich ein Stück nehmen und gibt den Teller weiter. „Wenn der Teller in der Mitte stünde, könnte jemand leer ausgehen, nur weil er langsamer ist“, erklärt Birgit Heckelmann. Eine Kirchenpiratin weilt derzeit in Übersee. Auch an sie denken die Jugendlichen und haben ihr einen Geburtstagsbrief geschrieben.

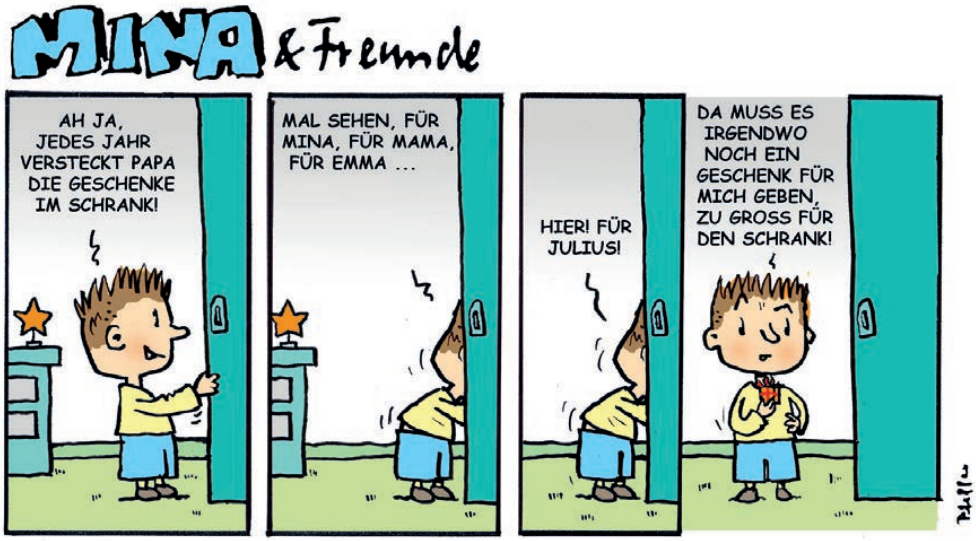
Dann werden die Aktivitäten des Nachmittags besprochen: Sami würde am liebsten gleich im Hof Fußball spielen. Doch zuerst wollen die Jugendlichen noch einen Dienst für die Gemeinde tun: Sie tragen den Gemeindebrief in den umliegenden Straßen aus. Danach treffen sich alle im Hof des 2014 barrierefrei renovierten Gemeindehauses „Martinsstift“ mit Außenaufzug neben der Martinskirche. Teamerin Lea hat ein Spiel mitgebracht. Die Teilnehmer sollen eine Gasse bilden und sich gegenüberstehen. Auf ihren Zeigefingern sollen sie gemeinsam einen ausgeklappten Zollstock langsam und gleichmäßig auf dem Boden ablegen. Gar nicht so einfach, sogar ganz schön kniffelig, wie sich herausstellt. Auf Teamwork und Kommunikation kommt es dabei an. „Wir suchen immer Spiele aus, bei denen wir etwas gemeinsam schaffen können“, erklärt Birgit Heckelmann. Keine, bei denen nur einer gewinnen kann.

Lukas mag Spiele im Freien. Der Dreiundzwanzigjährige mit Down-Syndrom hat die Kirchenpiraten mitgegründet. Aber er liebt es auch, mit den anderen Eis zu essen, Fußball zu spielen oder zu basteln, wie er erzählt. Er arbeitet in einem Darmstädter Lokal. Davon konnten sich die Zuschauer des ZDF-Fernsehgottesdienstes kürzlich überzeugen, der aus der Martinskirche in Darmstadt mit Kirchenpräsident Dr. Volker Jung gesendet wurde. In zeitlicher Nähe zum Weltkindertag lag der Schwerpunkt hier auf dem Thema Inklusion. Die Kirchenpiraten standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes, Lukas und Farah wirkten stellvertretend für alle Kirchenpiraten mit der Lesung und bei den Fürbitten mit. Für

den Gottesdienst wurden vorab Filme für Einspieler gedreht, die die Kirchenpiraten im Einsatz zeigen. Lukas wurde hier auch bei seiner Arbeit in der Gastronomie gefilmt, genauso wie Farah, die bei ihrem liebsten Hobby, dem Tanzen, in der Tanzschule aufgenommen wurde.

Teamerin Marlene ist gern bei den Kirchenpiraten, „weil hier so viele liebe Menschen sind“, wie sie sagt. Die Dreiundzwanzigjährige ist eine von neun im Leitungsteam. Die Teilnehmer sind zwischen zehn und 31 Jahren alt. Amos geht gern zu den Kirchenpiraten, für ihn ist „es jede Woche ein Treffpunkt zum Reden“. „Jeder kann kommen, jeder ist willkommen“, so der Fünfzehnjährige. Für Teamer Alex, der Biologe und Erzieher in einem Hort ist, ist die Mitarbeit bei den Kirchenpiraten „nach der Arbeit entspannend“, er mag die „tollen Aktionen und die schöne Gemeinschaft“. Auch beim gemeinsamen Kochen und Essen pflegen die Kirchenpiraten diese.

Nach dem Spiel auf dem Hof kommen alle wieder im Gruppenraum zum Abschluss zusammen. Birgit Heckelmann nimmt das Keyboard auf den Schoß, und singt mit der Gruppe das beliebte Lied „Gut, dass wir einander haben“ von Manfred Siebald und das irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“. Sie erzählt noch die Geschichte von Jesus und den Kindern und ermutigt ihre Schützlinge: „Jesus schickt uns nicht weg, er will uns haben.“ „Die Kirchenpiraten sind ein Herzstück meiner Arbeit“, sagt die engagierte Gemeindepädagogin. Im Fernsehgottesdienst stellte sie ihrem Statement klar voran: „Es ist normal, verschieden zu sein.“



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2020 für dich?

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Eiskalter Winterspaß

Wenn es draußen eiskalte Temperaturen hat, kannst du tolle Sachen machen:

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.

Einen Schneemann bauen, das macht immer Spaß. Wenn du ihn bei Minusgraden mit Wasser betröpfelst, gefriert er über Nacht und hält länger!

Jemand hat dem Schneemann seine rote Mohrrübennase geklaut. Die Spuren im Schnee verraten, wer der Rübendieb ist. Findest du es heraus?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Hase d

60. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Seit 1959 setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein. Wir verstehen uns dabei als Teil der weltweiten Christenheit, getragen von evangelischen Kirchengemeinden in Deutschland und von der biblischen Verheißung, dass alle „das Leben haben und volle Genüge“ (Joh 10.10). Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen und Partnerkirchen in aller Welt ist es gelungen, Millionen von Menschen darin zu unterstützen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern.

Beachtliches haben wir erreicht, dennoch bleibt viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert, Millionen leben in Armut, zahllose Männer, Frauen und Kinder werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Kriege, Konflikte und der Klimawandel verschärfen die Not. Als Christinnen und Christen glauben wir: Die reichen Gaben der Schöpfung, fair verteilt und weltweit gleichermaßen zugänglich, ermöglichen ein würdiges und erfülltes Leben für alle. Es ist genug für alle da.

Mitglied der actalliance

60 JAHRE Brot für die Welt

ANDACHT ZUM WEIHNACHTSFEST 2019

Göttliche Herrlichkeit in einem Kind in der Krippe

Krippen gehören zu Weihnachten. In manchen Krippen gibt es viel zu entdecken, andere sind eher schlicht gehalten. Anschaulich und greifbar führen Krippen vor Augen, was damals in Bethlehem geschah. Das Jesuskind ist je nach Krippe verschieden, mal wonnig und mit viel Babyspeck, mal ärmlich im kargen Holztrog. Aber immer bildet das Kind den Mittelpunkt der Krippe. Zu ihm wollen die Figuren hin, ihm wenden sie sich zu. Weihnachtskrippen zeigen auf das Gotteskind: Schaut hin, Gott kommt als kleines Kind zu den Menschen.

Das Johannesevangelium erzählt Weihnachten etwas anders. Es berichtet vom Wort, das erst bei Gott ist und dann Fleisch wird und bei den Menschen wohnt. Und von den Menschen: „Und wir sahen seine Herrlichkeit." (Johannes Kapitel 1, Vers 14).

Dabei redet die Bibel von einer ganz anderen „Herrlichkeit" als wir Menschen: Kein pompöser Glanz, keine Herrschaftssymbole und keine weltlichen Statussymbole zeichnen göttliche Herrlichkeit aus. Genaues Hinsehen lohnt sich – göttliche Herrlichkeit lässt sich nur auf den zweiten Blick erkennen. Sie macht sich nicht an Äußerlichkeiten fest, sondern bezeichnet die Beziehung zwischen Jesus und Gott und uns Menschen. Göttliche Herrlichkeit zeigt sich in Liebe und Vergebung, in Freundlichkeit und Hingabe.

Wir Menschen können durch Jesus Gott erkennen und etwas von Gottes Herrlichkeit empfinden. In Jesus spüren wir die Nähe und gleichzeitig die Größe Gottes. Der große, himmlische Gott wird Mensch und kommt uns Menschen damit so nahe wie möglich.

An Weihnachten schauen wir auf Jesus. Wir sehen ein kleines Kind in der Krippe und können kaum fassen, dass Gott so nahe ist. Gott kommt in Jesus auf die Welt. Was Jesus tut und was er predigt, zeigt Gottes Willen und Gottes Liebe.

Göttliche Herrlichkeit entdecken. Damit das gelingt, feiern wir Weihnachten, erzählen die Weihnachtsgeschichte und von allem, was danach geschah. Wir singen Lieder und betrachten die Krippe – so kommt die Botschaft von Weihnachten näher zu uns „und wir sehen seine Herrlichkeit".

Ich wünsche Ihnen solche Weihnachtsmomente voll göttlicher Herrlichkeit,

Ihre Ulrike Scherf

Pfarrerin Ulrike Scherf ist Stellvertretende Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)

ÖKUMENISCHE STERNSINGER

Ökumenischer Aussendungs-gottesdienst

Donnerstag, 9. Januar 2020 10.00 Uhr

Emilia Senioren-residenz Emilstr. 1

Abschlussgot-tesdienste

Sonntag, 12. Januar 2020 10.00 Uhr

St. Elisabeth Martinskirche

Vom 8. bis zum 12. Januar sind im Martinsviertel wieder die Sternsinger*innen unterwegs. Die Kinder, die an dieser ökumenischen Aktion teilnehmen, bringen den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ (20*C+M+B+20) für das neue Jahr in die Häuser, singen Lieder und sammeln Spenden für Kinder in aller Welt.

Nach einem Ökumenischen Aussendungsgottesdienst am 9. Januar sind die Sternsinger*innen unterwegs in Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen, bei Familien und an vielen Orten mehr. Die Abschlussgottesdienste finden parallel in St. Elisabeth und in der Martinskirche statt.

Möchtest Du als Kind oder Jugendliche*r mit dabei sein, wenn eine halbe Million Sternsinger*innen den Menschen in Deutschland den Segen bringen? Dann freuen wir uns auf Dich! Kinder ab 8 Jahre können alleine mitmachen, Kinder unter 8 Jahre gerne in Begleitung eines Erwachsenen.

Wir freuen uns auch über Jugendliche ab 16 Jahren oder Erwachsene, die bei der Begleitung und Betreuung der Sternsinger*innen unterstützen möchten.

Wünschen Sie einen Besuch? Dann melden Sie sich gerne.

Anmeldungen sind möglich auf sternsinger-da-martinsviertel.de, als Mail an mitmachen@sternsinger-da-martinsviertel.de und unter der Telefonnummer 06151 / 6293814.

Für das Ökumenische Sternsinger-Team,
Birgit Heckelmann

http://sternsinger-da-martinsviertel.de/

ADVENTSNACHMITTAG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Am Mittwoch, den 11.12.2019, findet um 14.30 Uhr der Adventsnachmittag für ältere Menschen im Stiftssaal unter der Stiftskirche (Ecke Erbacher Str./ Stiftstr.) statt, zu dem wir Sie herzlich einladen. Er steht unter dem Motto **„Fürchtet euch nicht!“**.

Wir singen zusammen Advents- und Weihnachtslieder, hören weihnachtliche Texte und Gedichte und stärken uns mit Kaffee, Tee und Kuchen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen! Bitte melden Sie sich zur besseren Planung im Gemeindebüro an (Tel. 75832).

Das Vorbereitungsteam
Marlies Köble, Elisabeth Graf, Brunhilde Wojke,
Leni Domajnko, Pfarrerin Tanja Bergelt

Mittwoch, 11.12.2019
14.30 Uhr, Stiftskirche

AKTION WEIHNACHTSPÄCKCHEN 2019

Wohnungslosigkeit – dieses Schicksal kann fast jeden Menschen treffen. Die Übergangswohnheime für Frauen und Männer des Diakonischen Werkes in Darmstadt sind nahezu immer überbelegt. Menschen können hier kompetente Beratung und Begleitung finden. Gerade in der Weihnachtszeit halten sich da besonders viele Menschen auf. Darum sammeln wir auch dieses Jahr wieder Päckchen, die die Frauen und Männer an Weihnachten überraschen und freuen werden.

Was wird gebraucht?

Unterwäsche, Toilettenartikel, Handschuhe, Strümpfe, Pullover, Schals, löslicher Kaffee, Süßigkeiten, etwas zum Lesen. Bitte packen Sie keine gebrauchten Gegenstände oder Kleider hinein. Das Päckchen bezeichnen Sie bitte mit „Frau“ oder „Mann“.

Abgabetermine:

Gemeindezentrum Mathildenhöhe, Prinz-Christians-Weg 11:
Dienstag, 17.12.19, 10-12 Uhr
Mittwoch, 18.12.19, 10-12 Uhr
Donnerstag, 19.12.19, 10-12 Uhr

Gemeindebüro, Heinheimer Str. 41 A:
Montag, 16.12.19, 15-18 Uhr
Mittwoch, 18.12.19, 9-12 Uhr
Donnerstag, 19.12.19, 15-18 Uhr
Freitag, 20.12.19, 9-12 Uhr

Wir danken für Ihre Spende!

WEIHNACHTS-KONZERT MIT DEM SAXOPHON-QUINTETT DARMSTÄDTER BLECHO AM 4. ADVENT

Seit 1993 spielen die Musiker des Saxophon-Quintetts „Darmstädter Blecho“ zur Weihnachtszeit auf Adventsfeiern, Firmenevents und auf Weihnachtsmärkten im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Als musikalischer Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit gilt seitdem das Jahresabschlusskonzert in der Darmstädter Martinskirche am 4. Adventsonntag. Auch in diesem Jahr spielt das Saxophon-Quintett traditionelle und swingende Weihnachtslieder ebenso wie Arrangements aus dem Bereich Jazz, Rock-Pop und Swing. Für etwa 2 x 40 Minuten werden die fünf Musiker die Martinskirche mit ihren Saxophonen in einen wahren ‚Klangraum‘ verwandeln.

Seit 2002 existiert das Saxophon-Quintett „Darmstädter Blecho“ in dieser Besetzung (v. l.): Dr. Joachim Renner, Stefan Rausch-Böhm, Petra Klawitter, Robert Bauer und Thomas Fehling

Neben traditionellen Liedern wie „Ich steh an deiner Krippen hier“ oder „Es ist in Ros entsprungen“ werden auch Stücke wie „Have yourself a merry little christmas“ oder „Let it snow“ durch die Kirche swingen, ebenso wie ungewöhnliche Versionen von „Carol of the bells“ oder „Es kommt ein Schiff geladen“. Außerdem spielen die Saxophonisten einige Titel aus ihrem Jahresprogramm, wie „Bohemian Rhapsodie“ oder „Music“ und auch diesmal gibt es wieder musikalische Premieren und einige Überraschungen.

4. Adventssonntag, 22. Dezember 2019, 16.00 Uhr, Martinskirche

Genießen Sie die ungezwungene Atmosphäre an einem besinnlichen und stimmungsvollen Adventsnachmittag. Treffen Sie Freunde und Bekannte und entfliehen Sie der vorweihnachtlichen Hektik! Alle Gäste werden vor, während und nach dem Konzert mit Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen versorgt. Freuen Sie sich mit uns auf das etwas andere Weihnachtskonzert in unserer Kirche – **für Sie KOSTENLOS!**

Infos auch unter: www.darmstaedter-blecho.de

GOTTESDIENST „NACHHALTIG LEBEN?“

Die zunehmende Erderwärmung zeigt ihre Spuren. Wir sind in Unruhe:

Was wird aus der guten Schöpfung Gottes? Was geschieht mit unserer Mitwelt?

Angesichts der Klimakrise fragen wir nach unserem Verhalten: Lasse ich mich entmutigen? Sage ich: Jeder kleine Beitrag ist ein Schritt in die richtige Richtung? Suche ich einen gangbaren Weg? Bin ich im Gespräch mit anderen?

Im Nachhaltigkeitskreis unserer Gemeinde sind wir über diese Themen und Fragen im Austausch. Wichtig ist uns, den Blick nicht vor den Realitäten zu verschließen. Zugleich möchten wir uns von unserem Glauben leiten lassen, wie er sich in einem biblischen Text zum Advent ausspricht: Stärkt die müden Hände und macht fest die wankenden Knie! Sagt den verzagten Herzen: »Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott!« (Jes. 35,3.4a)

Auf die Kraft dieser Worte vertrauend, möchten wir mit Ihnen den Gottesdienst zum 3. Advent feiern. Wir laden Sie hierzu herzlich am 15. Dezember um 10.00 Uhr in die Martinskirche ein. Wir freuen uns auf Sie.

Frank Briesemeister
für den Nachhaltigkeitsausschuss

Nachhaltigkeitsziele, die von den Staats- und Regierungschefs vor 4 Jahren auf dem UNO Nachhaltigkeitsgipfel für 2030 verabschiedet wurden.

FAMILIENGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL AM 24. DEZEMBER UM 15.30 UHR IN DER MARTINSKIRCHE

In unserem Krippenspiel führen die Kinder jedes Jahr die Weihnachtsgeschichte auf. Damit es nicht langweilig wird, überlegen wir uns jedes Jahr eine neue kreative Interpretation der Weihnachtsgeschichte. Letztes Jahr waren es „die heiligen drei KönigINNEN“. Der Titel für dieses Jahr wird noch nicht verraten…

Es wirken Kinder aus der Martin-Luther- und aus der Michaelsgemeinde mit. Jeden Sonntag üben wir fleißig, damit an Heiligabend alles sitzt. Dazu kommt eine Samstagsprobe und eine Generalprobe.

Musikalisch begleitet wird das Ganze von unserer Krippenspielband, angeleitet von Anke Durth, die auch mit den Kindern unsere weihnachtlich umgeschriebenen Popsongs einstudiert.

Die Kinder haben durchweg Freude daran, zu den Proben zu kommen, und fiebern jetzt schon auf Heiligabend hin, wo sie das Stück und die Lieder präsentieren können.

Bei uns ist die Weihnachtsstimmung also schon ganz präsent und an Heiligabend verbreiten wir das in der ganzen Martinskirche. Herzlich Willkommen!

Das Krippenspielteam
und Birgit Heckelmann

CHRISTMETTE FREUNDSCHAFT

Wie immer wird auch in diesem Jahr die Christmette von uns gestaltet.

Dieses Jahr geht es um das Thema: „Freundschaft“. Wir wollen der Frage nachgehen, was die Geburt von Jesus in unserem Leben, in unseren Begegnungen mit Menschen und in unseren Freundschaften verändert. Diese Gedanken wollen wir mit Ihnen im Gottesdienst weiter denken.

Wenn Sie sich dafür interessieren, freuen wir uns Sie an Heiligabend um 23 Uhr zum Gottesdienst in der Martinskirche begrüßen zu können.

Viele ganz unterschiedliche Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann

Weihnachten am Feuer 26.12.2019 ab 17 Uhr

17.00 Uhr Beginn mit einem Lichterzug (Treffpunkte: Michaelskirche, Martinskirche, St. Elisabeth, Thomasgemeinde, Johannesgemeinde, Ökumenisches Gemeindezentrum Kranichstein)

17.45 Uhr Weihnachtsandacht am Feuer

an der Grillhütte des Bezirksvereins Martinsviertel im Bürgerpark, Kastanienallee

Musikalische Gestaltung: Posaunenchor des Dekanats und der Johannesgemeinde

Anschließend: Glühwein und Kinderpunsch
Bitte bringen Sie eigene Becher mit!

Veranstalter: Thomasgemeinde, Michaelsgemeinde, Martin-Luther-Gemeinde, Philippusgemeinde, St. Elisabeth, Johannesgemeinde, Bezirksverein Martinsviertel

Dezember					
So	01.12.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Mo	02.12.	16.00	Ökumenischer Gottes-dienst	Aliceheim	Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart, Herr Löffler-Dau
So	08.12.	10.00	Gottesdienst mit Abend-mahl	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
So	15.12.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Sa	21.12.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	22.12.	10.00	Gottesdienst mit Tauf-möglichkeit	Stiftskirche	Pfr. Briesemeister
Di	24.12.	15.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Martinskirche	Kindergottesdienstteam mit Band, Pfr. Briese-meister
		17.30	Christvesper	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		23.00	Christmette	Martinskirche	Gottesdiensteam mit B. Heckelmann, Pfrin Bergelt
Mi	25.12.	10.00	Gottesdienst mit Abend-mahl	Michaelskirche	Pfr. Werner
Do	26.12.	17.00	Weihnachten am Feuer	Martinskirche/ Bürgerpark	Pfrin Bergelt, Pfr. Wiegand, Pfr. Stein, Dekanatsposaunenchor
So	29.12.	10.00	Gottesdienst	Altenheim Rosen-höhe	Pfrn. Tembe
Di	31.12.	18.00	Gottesdienst mit Abend-mahl	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Januar					
Mi	01.01.	17.00	Gottesdienst	Michaelskirche	Pfr. Werner
So	05.01.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
So	12.01.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Sa	18.01.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	19.01.	10.00	Gottesdienst mit Tauf-möglichkeit	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Di	21.01.	16.00	Gottesdienst	Aliceheim	Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart, Herr Löffler-Dau
So	26.01.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Gemeinsamer Kin-dergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam

Februar					
So	02.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Mo	03.02.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfrn. Bergelt
Di	04.02.	16.00	Gottesdienst	Aliceheim	Pfrn. Bergelt
So	09.02.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Prädikant Hans-Jörg Fritz-Knötzele
		17.00	“Gottesdienst „“Blaue Stunde““	Thomasgemeinde	Pfr. Wiegand und Team
Fr	14.02.	19.30	Valentinsgottesdienst	St. Elisabeth	Vorbereitungsteam
Sa	15.02.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	16.02.	10.00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	23.02.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Lektorin Annette Meffert
		10.30	Der Kindergottesdienst besucht den Familiengottesdienst zur Bilderbuchausstellung „Alles Familie?!“ mit Brunch	Offenes Haus	Kindergottesdienstteam
März					
So	01.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Fr	06.03.	18.00	Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst	Michaelskirche	Ökumenische Frauengruppe, Pfrin Bergelt

KINDERGOTTESDIENST

Jeden letzten Sonntag im Monat, 10.00 Uhr

Michaelskirche

Liebe Kinder und liebe Eltern!

Herzlich Willkommen zum Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren. Wir beginnen jedes Mal mit einem leckeren Frühstück und werden anschließend mit Musik, Liedern, Stille, Geschichten, Gebeten, Spielen und Kreativem den Sonntag feiern.

Am 23. Februar treffen wir uns mit Kindern und Eltern um 10 Uhr an der Michaelskirche und gehen dann gemeinsam zum Familiengottesdienst „Alles Familie!“ (Beginn: 10.30 Uhr) im Offenen Haus, Rheinstr. 31. Anschließend können wir dort brunchen und die Bilderbuch-Ausstellung besichtigen.

Informationen bei: Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann, Tel. 9679366, birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

WELTGEBETSTAG 2020

Freitag, 6. März 2020 18.00 Uhr

Michaelskirche

Steh auf und geh!

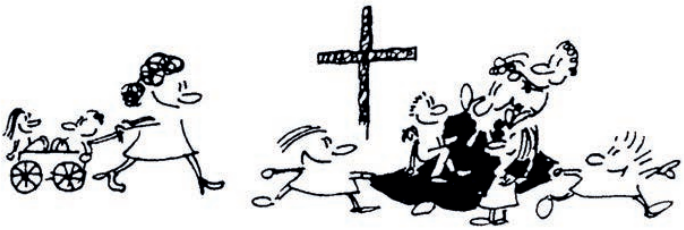
2020 kommt der Weltgebetstag aus Simbabwe. Frauen aus diesem Land haben den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst in der Michaelskirche mit anschließendem Abendessen. Vorbereitet wird der Gottesdienst von einem Frauenteam aus St. Elisabeth, der Michaels- und der Martin-Luther-Gemeinde. Wir freuen uns sehr über mitgebrachtes Essen für den gemeinsamen Imbiss!

MITMACH-GOTTESDIENST

Liebe Kinder, liebe Eltern,

der Mitmach- bzw. Kleinkindergottesdienst verabschiedet sich nach 9 Jahren und vielen bunten Gottesdiensten für die Kleinsten der Gemeinde. Der Besuch von Interessierten ist in den zurückliegenden Wochen und Monaten trotz persönlicher Einladungen sehr gering gewesen. Dadurch ist der Eindruck entstanden, dass es für diese Art von Angebot zurzeit keinen größeren Bedarf gibt. Dazu kommt, dass sich das Vorbereitungsteam stark reduziert hat und auf musikalischem Gebiet niemand gefunden werden konnte, der oder die uns unterstützt. Deshalb nun der Entschluss, vorerst keine Gottesdienste dieser Art mehr anzubieten.



Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Rückmeldungen geben, ob für Sie andere Angebote für Kinder und Familien in Frage kommen, die es bisher noch nicht gibt. An einer Begegnung und / oder Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern liegt uns viel.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeitenden im Team für ihre jahrelange Unterstützung herzlichst gedankt.

Pfarrer Frank Briesemeister

Lampe, Windrad, Ortsschild, Hochhaus, Weihnachtsbaum

ERNTEDANKGOTTESDIENST

Im Kinderhaus mittendrin

In der letzten Septemberwoche haben wir unseren Erntedankgottesdienst gefeiert. Aber vom Gottesdienst berichten wir erst später- denn es ist schon vorher ganz schön viel passiert! Es ging um den Apfel. Hier im Kinderhaus haben wir im Atelier einen riesigen Apfelbaum gebaut und gebastelt und echte Blätter durchgepaust und an den Baum gehängt. Der Baum steht bei uns im Flur und sieht ganz toll aus. Wir haben zwei Ausflüge gemacht. Zuerst waren wir auf der Rosenhöhe und haben uns dort mit einem Mann bei den Apfelbäumen getroffen. Wir durften richtig viele Äpfel ernten und mit ins Kinderhaus nehmen. Auf dem Weg haben wir die Lamas besucht. Denen haben die Äpfel besonders gut geschmeckt. Im Kinderhaus haben wir dann Apfelmus gekocht und Apfelkerne eingepflanzt. Im Dörrautomat haben wir probiert Apfelchips zu machen- das hat so super geklappt und war so lecker, dass wir seitdem schon ganz oft neue gemacht haben. Beim zweiten Ausflug waren wir auf dem Hofgut Oberfeld. Wir haben dort sehr viel gesehen, haben die Hühner besucht und haben uns in der

Stroh- Hüpfburg ausgetobt. Wir haben einen riesigen Strohballen im Bollerwagen mit in den Bus genommen, weil wir den für unseren Gottesdienst brauchten. Da haben die Leute aber geguckt!

Im Gottesdienst haben wir dann Lieder über Äpfel und Ernte gesungen und haben mit Pfarrer Briesemeister und den Erzieher*innen überlegt, wofür wir Gott Danke sagen wollen. „Alles kommt von Dir- Erde, Sonne, Regen- dass wir davon leben, dafür danken wir“…

Kinder aus dem Kinderhaus mittendrin,
Nena Schlör und Veronika Marx

HERBSTFEST IM KINDERHAUS SCHATZKISTE

Gemeinsam mit unseren Kindern und deren Familien haben wir ein schönes Herbstfest mit Erntedank-Andacht im Garten gefeiert.

Bei spätsommerlichen Wetter und tollen Herbstaktionen, wie Apfelsaft keltern, Stockbrot über Lagerfeuer, Herbstdruck, Blumenkranz binden, Kartoffellauf und Sackhüpfen genossen wir das Beisammensein.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz bei einem liebevoll gestalteten Herbstbuffet, das mit selbsthergestellten Brotaufstrichen und Gebäck der Kinder bereichert wurde.

Klein und Groß hatten gleichermaßen ihre Freude daran.

Alle waren sich einig: DAS WAR EIN SCHÖNES FEST!

MIT WOOGSWASSER GETAUFT?

Am Sonntag, dem 30. August 2020 findet das 5. große Tauffest am Woog statt. Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst im Gelände des Woogsbades. Die evangelischen Kirchengemeinden in Darmstadt feiern dieses Tauffest alle 3 Jahre. Beim letzten Tauffest 2017 wurden 70 Täuflinge im Beisein von rund 1000 Personen im Rahmen eines lebendigen, fröhlichen Gottesdienstes getauft.

Vielleicht möchten Sie Ihr Kind taufen lassen und das ist eine passende Gelegenheit für Sie? Besonders geeignet ist das Tauffest für Kinder ab 4 Jahren.

Wenn Sie über eine Taufe beim Tauffest nachdenken, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Tanja Bergelt, Tel. 74349.

Sonntag,
30. August 2020
11.00 Uhr

Großer Woog

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“ (Markus 9,24)

Gedanken zur Jahreslosung 2020

Glauben gibt Kraft. Viele Menschen erzählen davon, wie sie schwere Zeiten durchgestanden haben. Glauben hat geholfen, in der Zeit der Krankheit nicht vor Angst zu vergehen. Oder in der Zeit der Trauer nicht völlig zu verzweifeln. Jesus hat immer wieder von der Kraft des Glaubens geredet. Das stand sogar ganz im Zentrum seiner Botschaft: Gott ist ein Gott des Lebens,

Gott sorgt für euch – auch über den Tod hinaus. Lebt euer Leben im Vertrauen auf Gottes Liebe. Dieser Glaube gibt euch Kraft! Jesus spitzt weiter zu: „Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt.“ (Markus 9,23)

Das sagt er, als ein Mann mit seinem kranken Sohn zu ihm kommt. Der Junge ist stumm und taub und hat epileptische Anfälle – von Kindheit an. Damals war klar: Der Sohn ist von einem bösen Geist besessen. Bei den Jüngern von Jesus hatte der Vater bereits vergeblich um Hilfe gebeten. Jetzt bittet er Jesus selbst. Als Jesus dann sagt, dass denen, die glauben, alles möglich ist, schreit er heraus: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ (Markus 9,24) Das bedeutet: Den Glauben, der alles kann, habe ich nicht in mir – aber bitte, hilf mir!

Ich verstehe diesen Mann so gut. Es gibt immer wieder Dinge im Leben, bei denen ich mich sehr hilflos fühle. Da würde ich gerne helfen und kann es nicht. Da möchte ich Menschen erreichen, Mut zusprechen. Aber die Ohren und Herzen sind verschlossen. Mehr noch: Plötzlich sehe ich mich womöglich Hass und Wut gegenüber. Das hat auch der Vater mit seinem Sohn in der biblischen Geschichte erlebt. Als er den Satz her- ausschreit: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, tritt Jesus für ihn ein. Er heilt seinen Sohn. Jesus zeigt damit: Sein Glaube verbindet ihn ganz eng mit Gott. Und er tritt mit denen, die zu ihm kommen, dem entgegen, was Menschen verzweifeln lässt. Das sind auch die dämonischen Kräfte, die Menschen immer wieder in Gewalt und Tod stürzen.

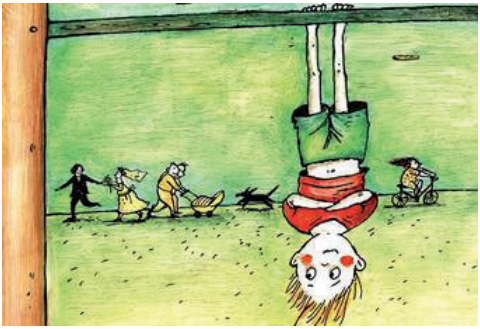
Die Worte der Jahreslosung begleiten uns in einer Zeit, in der es gut ist zu wissen, wo Kraft herkommen kann, allem Bedrohlichen und Unheilvollen entgegenzutreten. Sich nach dieser Kraft auszustrecken lohnt sich. Die an Jesus gerichteten Worte sind dafür ein gutes Gebet: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr Volker Jung

ALLES FAMILIE!

Bilderbuchausstellung im Offenen Haus



Unsere Kirchen-Piraten und Studierende der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift laden gemeinsam ein zu der Bilderbuchausstellung „Alles Familie!“ im Offenen Haus.

29. Januar 2020 bis 4. März 2020

23. Februar 2020 10.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Brunch

Offenes Haus Rheinstr. 31

In gemischten Teams werden die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen interaktive Führungen durch diese wunderbare Bilderbuchausstellung der Internationalen Jugendbibliothek anbieten. Die Leitung haben Christiane Benthin, Dozentin der Pädagogischen Akademie, und Birgit Heckelmann. Beide nehmen gerne Anmeldungen von Kita- und Grundschul-Gruppen für die Zeit vom 29. Januar bis zum 4. März 2020 an.

ALLE sind herzlich eingeladen, die Ausstellung im Rahmen des Gottesdienstes „Alles Familie!“ am 23. Februar zu besuchen. Diesen Gottesdienst gestalten die Kirchen-Piraten, die JugendJazzBand, Pfarrerin Gudrun Goy, Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse und Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann.

Ein anschließender Brunch im Offenen Haus ist geplant.

Monatsspruch DEZEMBER 2019

» Wer im **Dunkel lebt** und wem kein Licht leuchtet, der **vertraue** auf den **Namen des Herrn** und verlasse sich auf seinen Gott.

JESAJA 50,10

MICHAELSGEMEINDE

„Music Road Pilots“ aus Holland

Nur wenige Jahre nach der Gründung 2008 wurde die Band zu einer der erfolgreichsten Bands Europas. Die Musiker um den Gründer Albert Rumengan verbinden den modernen Country-Sound mit klassischem Americana-Style. Die musikalischen Wurzeln interpretieren sie auf eine einzigartige europäische Art und es entsteht Americana und Modern Country mit großem Unterhaltungswert vom Feinsten.

Nach dem ersten Album „When She Gets Close To Me“ eroberte die Band die Branche im Sturm. In fünfzehn Ländern wurde „Music Road Pilots“ als einer der besten und aufregendsten Country Acts Europas gefeiert und in Österreich 2013 und 2015 zum „Best International Country Act“ gekürt. Neben weiteren Auszeichnungen erhielt sie 2017 von der Dutch Country Music Association den Titel „Electric Band des Jahres“ und Albert Rumengan wurde zum „Musiker des Jahres“ gewählt.

Freitag,
13. 12. 2020
19.00 Uhr

Michaels-
gemeinde

Wieso kommen die „Music Road Pilots“ nach Darmstadt?

1953 machte der damals 15-jährige Heiner, Peter Schmidt, eine Radtour. Allein in der Eifel traf er auf 2 Holländer und schloss sich diesen zur gemeinsamen Weiterfahrt an. Der Holländer-Bub Jan schrieb einen Brief nach Darmstadt. Er sezte sich so kurz nach dem Krieg zu Hause durch, den deutschen Jungen besuchen zu dürfen und ihn nach Holland einzuladen - alles mit dem Fahrrad. Gemeinsame Radtouren, gemeinsame Feste und der 2. Sohn wurde Patensohn: Peter van den Bos - heute der virtuose Geiger der Band.

Karten (12,- €) bei: Peter Schmidt, Lauteschlägerstraße 19, Tel.: 06151-74543, Email: cpschmidt@gmx.de

THOMASGEMEINDE

Brunnengespräche

Unterwegs in Namibia
In besonderes Licht getauchte Landschaften, eine reiche Tierwelt und deutsche Geschichte – all das begegnet einem auf einer Reise durch das Land im Südwesten Afrikas. In ihrem mit Bildern und Videos angereicherten Vortrag berichten Lucien und Livia Burkhardt über eine Reise durch dieses faszinierende Land.

Mittwoch, 22. Januar 2020, 20.00 Uhr

Bonifazius – 1300 Jahre vor dem Brexit
Über diesen interessanten Aspekt referiert Dr. Hans-Jörg Keim.

Mittwoch, 19. Februar 2020, 20.00 Uhr

Alle Brunnengespräche finden im Gemeindezentrum der Thomasgemeinde, Flotowstraße 29 statt

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine ab Dezember 2019

Taizé-Andachten

Die Andachten finden jeweils am dritten Samstag eines Monats um 18:00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

Sonntag, 1. 12. 2019 - 1. Advent
Begrüßen des neuen Kirchenjahres
8:00 Uhr Besinnliches Frühstück
14:30 Uhr Essen, Trinken, Feiern

Samstag, 14. 12. 2019, 14.30 Uhr
Samstag, 15. 2. 2020, 14.30 Uhr
Konvent: Treffen der Gemeinschaft mit Kaffeetrinken und Austausch

Dienstag, 24. 12. 2019, ab 19.00 Uhr
Heilig Abend im Laden: gemeinsam essen, singen, feiern und miteinander ins Gespräch kommen

Freitag, 27. 12. 2019, 14.30 Uhr
Weihnachtssingen: Wunsch-Weihnachtslieder-Singen mit Kaffeetrinken

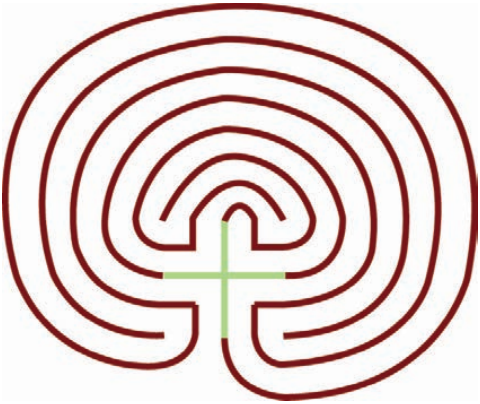
Samstag, 4. Januar 2020,
14.00 - 17.00 Uhr
11. Jahresfest seit Vereinsgründung, Rückblick und Ausblick

Sonntag, 5. Januar 2020
14.00 - 17.00 Uhr
Krippenbummel

Samstag, 7. März 2020, ab 18.00 Uhr
Bessunger Knabenschule
Afrika-Abend - Benefizveranstaltung für das SisterSchola-Gesundheitszentrum in Kamerun

Öffnungszeiten
Di. und Do. 10.30 – 12.30 Uhr
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Elisabeth-Gemeinschaft
Nieder-Ramstädter-Str. 56
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 391 46 19
info@elisabeth-gemeinschaft.de
www.elisabeth-gemeinschaft.de



FRISCHE BRÖTCHEN, NETTE MENSCHEN ...

... und Gelächter

Wie geht das, das Weiterleben nach einer Demenz-Diagnose? Wie soll man mit so einer Erkrankung klarkommen?

Die Diagnose ist zweifellos immer ein Schock. Dabei hat man es schon geahnt: Das Kurzzeitgedächtnis wies immer mehr Löcher auf, bisher selbstverständliche Dinge wie die Bedienung der Waschmaschine wurden plötzlich schwierig, und der Treffpunkt mit der Freundin in der City war einfach unauffindbar. Die Ahnung ist das eine, die Gewissheit ist dann schon eine Katastrophe.

Aber – das Leben geht weiter, und nicht nur das: Es ist natürlich möglich, weiter viele schöne Dinge zu erleben und gute Erfahrungen zu machen.

Seit einigen Monaten findet im DemenzForumDarmstadt ein regelmäßiges Treffen für Menschen kurz nach (oder auch kurz vor) der Diagnose statt: der Frühstückstreff.

Es wird gemeinsam Kaffee gekocht und Frühstück vorbereitet, es werden frische Brötchen gegessen und selbstgemachte Marmelade probiert, aber es wird auch viel erzählt und viel gelacht. Bisher ist es eine kleine Gruppe, zwei Frauen und ein Mann, alle noch relativ jung, die sich einmal im Monat treffen und Erfahrungen austauschen – die Gruppe ist offen für neue Gesichter und wünscht sich noch mehr Teilnehmer.

Der nächste Termin ist am 19. Dezember 2019 von 9.30 bis 11.00 Uhr. Bitte melden Sie sich an, damit wir ausreichend Brötchen besorgen können.

Im Übrigen sind diese Termine gleichzeitig eine Art Sekundärprävention, also Vorsorge gegen die Verschlechterung der Erkrankung: Kaum etwas fordert das menschliche Gehirn so stark wie Treffen mit (mehreren) anderen Menschen.

Wir laden Sie herzlich ein!

DemenzForumDarmstadt e. V.
Heinheimer Str. 41 (neben der Kirche)
64289 Darmstadt
Rufen Sie uns gerne an:
06151/96 79 96!
Brigitte Harth

AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT
DARMSTADT

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN
1. Halbjahr 2020

MEDIZIN IM DIALOG

Ärzte und Spezialisten unserer Einrichtungen informieren in verständlicher Form überKrankheiten, Symptome, Vorsorge und Operationsmethoden.

IMMER DIENSTAGS UM 18 UHR

14.01. Schlaganfall
21.01. Vorbeugung von Demenz und Depression im Alter
04.02. Gut- und bösartige Darmerkrankungen
18.02. Behandlung der Hüftarthrose
03.03. Schlafstörungen aus psychiatrischer Sicht
10.03. Altersdepression erkennen und behandeln
17.03. Angst - Schutzengel oder Quälgeist
24.03. Erkrankungen der Schilddrüse
21.04. Verletzungen des Knies
12.05. Die männliche Depression
26.05. Hernien
23.06. Infektionen im Magen-Darm-Trakt

Veranstaltungsort:
Stiftskirche, Stiftstraße/Ecke Erbacher Straße, 64287 Darmstadt
Weitere Informationen auf www.agaplesion-elisabethenstift.de

TAUFEN

20. 7. 2019	Lotta Vogel
11. 8. 2019	Philomena Brandau
1. 9. 2019	Flora Emma Ruschke
29. 9. 2019	Hannah Marie Kaczmarekt

TRAUUNGEN

20. 7. 2019	Gerhard Vogel und Lea Vogel-Malauschek
17. 8. 2019	Michael Trittmann und Susanne Beisel
31. 8. 2019	Carsten und Nicole Diederich geb. Gädicke
7. 9. 2019	Mona und Daniel Fuhrländer geb. Völker

BESTATTUNGEN

6. 8. 2019	Werner Otto Gierke im Alter von 75 Jahren
30. 8. 2019	Ilse Abbe im Alter von 92 Jahren
9. 9. 2019	Arnhild Gisela Ott im Alter von 91 Jahren
20. 9. 2019	Hannelore Martha Hettstedt im Alter von 94 Jahren

GRUPPEN UND KREISE

Mittwochs
15.00 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet immer am letzten Mittwoch im Monat statt. Wir treffen uns zu Kaffee, Tee und Kuchen. Wir reden miteinander, lesen vor und erzählen. Eine Andacht von Frau Pfarrerin Bergelt ist auch immer sehr schön.
Im Dezember nehmen wir am Adventsnachmittag teil.
Termine: 29. Januar, 26. Februar 2020
Kontakt: Elisabeth Graf, 06151 / 75 702

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-Weg 11

Offener Montag

An den Nachmittagen sind alle willkommen, die eine nette Gemeinschaft schätzen, was auch Herren und/oder jüngere Menschen einschließt. Wir reden über aktuelle Themen, holen uns geistige Anregungen, lesen vor, singen und vieles andere mehr.
Termine: 16. Dezember 2019, danach Weihnachtspause. Erstes Treffen im neuen Jahr am 13. Januar 2020
Kontakt: Doris Fronhoffs, 06151 / 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Dienstags
19.45 - 21.30 Uhr
Thomasgemeinde, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4

Leitung und Kontakt: Mathieu Ochs, mathi.ox@web.de.

Dienstags
15.30 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Chor der Lebensfreude

Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben.
Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955

Monatlich nach Vereinbarung
20.00 - 21.30 Uhr

Gott und die Welt

Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151/ 44141

Termine und Treffen nach Vereinbarung

Besuchsdienste

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!
Kontakt: Tanja Bergelt, 06151 / 74 349.

GRUPPEN UND KREISE

Dienstag-Runde - Zeit für Gespräche und Spiele

Immer am zweiten und vierten Dienstag im Monat
17.00 - 19.00 Uhr

Lokal Gastspielhaus, Heinheimerstr Str. 53 / Ecke Kaupstrasse
Termine: 10. Dezember 2019, 14. Januar, 28. Januar, 11. Februar, 25. Februar 2020 (trotz Fastnacht)
Kontakt: Carmen Hölzlein, hoelzlecar@web.de

Labyrinth - Wege mit Zuversicht

Zweimal im Monat montags
19.00 - 20.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben.
Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.
Termine: 9. Dezember 2019, 13. Januar, 27. Januar, 10. Februar, 24. Februar 2020
Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

Kirchen-Piraten

Donnerstags
17.00 - 18.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren!
Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Südafrika-Kreis

Termine nach Vereinbarung
Heinheimer Straße 41a

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.
Kontakt: Maria Schmelter,
Martina Engels, 06151 / 499 185

WIR SIND FÜR SIE DA

Kinderhaus Mittendrin Lichtenbergstr. 41

Leitung: Caroline Dettmering und Marie Bernhard
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Interessierte Eltern können am Donnerstag, dem 12. Dezember 2019 um 16.30 Uhr in unsere Einrichtung kommen, wo sie die Gelegenheit haben, sich über unsere Konzeption zu informieren und unser Haus kennenzulernen.

Kinderhaus Schatzkiste Rubinweg 2

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Bernhardt
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache.

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrerin
Tanja Bergelt
Wenckstraße 29
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 74 349
tanja.bergelt@ekhn.de

Pfarrer
Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44 141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Gemeindebüro
Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
martinluthergemeinde@googlemail.com
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde
Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik
Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Kirchenvorstand
Vorsitzender Heiner Beilke
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel. 06151-75832

Küster
Silvia und Peter Niedzwetzki
Tel.: 0151 / 24 254 574

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation
Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)
Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS

Im Januar

Lebensfreude suche dich täglich auf,
Glück schneie zuweilen herein
und Träume sollen sich
niederlassen bei dir.

Freunde seien in Reichweite,
Hoffnungslicht falle durchs Fenster
und der Alltag schenke dir unerwartet
manch duftenden Strauß.

Segen sei über dein Dasein geschrieben,
Sinn erfülle dir alle Sinne
und über dir wölbe sich
der Himmel als bergendes Dach.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann